

1444/69

Präs. am 5. Mai 1969

Herrn Präsidenten des Nationalrates

1010 W i e n

zu Zl. 1150/J-NR/1969

"Zufolge Erlasses des Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz vom 25. Februar 1969, Jv 1847-17d/69,

sind Sie zu dem Ihrer Äußerung vom 4. Februar 1969 zugrunde liegenden Sachverhalt (Aufsichtsbeschwerde der Stadtgemeinde Voitsberg - parlamentarische Anfrage) darauf aufmerksam zu machen, daß Sie sich in Hinkunft die Vorschrift des § 57 Abs. 3 RDG. jederzeit gegenwärtig zu halten haben."

Der an den Präsidenten des Landesgerichtes für Zivilrechtssachen Graz gerichtete zitierte Erlaß des Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz vom 25. Februar 1969 lautet wie folgt:

"Das Präsidium wird ersucht, den Vorsteher des Bezirksgerichtes Voitsberg OLGR. Dr. Heribert Mara zu dem dem do. Berichte vom 4. Februar 1969 zugrunde liegenden Sachverhalt und der Äußerung des Genannten in einer dem Erlaß entsprechenden Weise darauf aufmerksam zu machen, daß er sich in Hinkunft die Vorschrift des § 57 Abs. 3 RDG. jederzeit gegenwärtig zu halten haben wird."

Der Präsident des Oberlandesgerichtes Graz hat noch ergänzend berichtet, daß sich, da bei OLGR. Dr. Heribert Mara die Kenntnis und Bedeutung der Bestimmung des § 57 Abs. 3 RDG. füglich vorausgesetzt werden konnte, eine wörtliche Wiedergabe dieser Bestimmung oder ein sonstiger zusätzlicher Hinweis erübrigte und er diesen Hinweis als eine dem gegebenen Anlaß angemessene Maßnahme erachtet, um diesen pflicht- und verantwortungsbewußten und bisher voll bewährten Richter in Einklang mit den im § 57 Abs. 3 RDG. verankerten Standespflichten zu halten und ihn vor dienstlichen Konflikten zu bewahren.

30. April 1969

Der Bundesminister :

